

8. Mai 1945: Tag der Befreiung von Krieg und Faschismus



Am 8. Mai 2022 jährt sich die Befreiung von Krieg und Faschismus zum 77. Mal und der 2. Weltkrieg, welcher unermessliches Leid über die Völker der Welt und insbesondere Europas gebracht hat und ca. 60 Mio. Tote forderte, endete mit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation seitens der deutschen Heeresleitung in Berlin. In Krefeld endete der Krieg bereits am 3. März 1945 nach dem Einmarsch der amerikanischen Alliierten nach nur zwei Tagen Kampf.

Der Eroberungs- und Vernichtungskrieg der Nazis, welcher mit dem Überfall auf Polen am 1. 9. 1939 begann und seine grausame Fortsetzung am 22. 6. 1941 mit dem Überfall auf die Sowjetunion fand, machte keinen Unterschied zwischen Weißruss*innen, Ukrainer*innen, Russ*innen oder anderen Sowjetvölkern – sie waren unterschiedslos die von den Nazis so genannten „jüdisch-bolschewistischen“ bzw. „slawisch-bolschewistischen Untermenschen“, die es im Sinne der Naziideologie entweder zu versklaven oder auszurotten galt.

Unser Gedenken gehört allen Opfern von Faschismus und Krieg – den sechs Millionen ermordeten jüdischen Menschen, den ermordeten Sinti und Roma, den politisch Verfolgten und in KZ Ermordeten, den aus ihren Heimatländern Verschleppten und zur Arbeit in Deutschland unter unmenschlichen Bedingungen Gezwungenen sowie den zahllosen ermordeten Zivilisten und Soldaten in den überfallenen Ländern.

Die im Juni 2020 verstorbene Ehrenpräsidentin der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten“ und Auschwitzüberlebende Esther Bejarano kämpfte viele Jahre und Jahrzehnte gegen das Erstarken von Neonazis, gegen jede Form von Neofaschismus und Rassismus, gegen rechte Hetzer der AfD in Bundestag und Länderparlamenten, von wo aus beispielsweise A. Gauland die zwölf Jahre Nazidiktatur als „Vogelschiss“ in der Geschichte bezeichnen durfte. Sie sagte: „Der Nazismus und Rassismus wurde in diesem Land auch nach 1945 weder politisch noch gesellschaftlich so konsequent bekämpft, wie er hätte bekämpft werden müssen und können. Er konnte sich auch weiterhin in staatlichen Strukturen festhalten, vor allem im Verfassungsschutz und in der Justiz, und ja sogar noch mehr, er konnte sich weiter ausbreiten.“

Ein weiteres wichtiges Anliegen Esther Bejaranos war der Kampf darum, den 8. Mai als „Tag der Befreiung“ zum offiziellen Feiertag zu erklären. In vielen Ländern Europas wurde der 8. Mai oder ein Tag rund um den 8. Mai Feier- oder Gedenktag wie z.B. in Frankreich, Tschechien und der Slowakei (8. Mai), in der Ukraine (8. und 9. Mai) und in Russland (9. Mai). In Italien feiert man den „Tag der Befreiung Italiens“ am 25. 4. und den „Bevrijdingsdag“ in den Niederlanden begeht man dort am 5. 5.

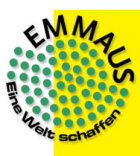
Was am 8. Mai 2020 anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung in Berlin einmal möglich war, muss die Regel werden. Deshalb unterstützen wir die Forderung:

8. Mai muss Feiertag werden!

Samstag, 7. 5. 2022, 13 Uhr Mahnwache Joseph-Beuys-Platz vor dem KWM

Sonntag, 8. 5. 2022, 13 Uhr Gedenken am Mahnmal für die Opfer der KZ

Friedhof Nähe Krematorium bzw. Eingang Am Behringshof und anschließend an den Gräbern der Zwangsarbeiter*innen



ATTAC Krefeld, Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie, DFG-VK Krefeld,
Krefelder Friedensbündnis, VVN-BdA Kreis Krefeld

Verantw. i. S. d. Pg. Lothar Wilhelms, Steinstr. 225, 47798 Krefeld (VVN-BdA)